

Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Mittwoch den 8. November 1865.

Bekanntmachung.

Zur Vergebung der im hiesigen Amtsbezirke vorliegenden weiteren Chausseeunterhaltungsarbeiten, als:

- 1) Banquettkiefung, veranschlagt zu 462 fl. 48 kr.,
 - 2) Geländerunterhaltung (Zimmerer- u. Weißbinderarbeit), veranschlagt zu 6 fl.,
- ist Termin auf

Freitag den 10. November Vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Amte anberaumt worden, wozu Steiglichaber hiermit eingeladen werden.

Einsicht von den Versteigerungsbedingungen kann dahier genommen werden.

Wiesbaden, den 4. November 1865. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amte.
Dr. Busch.

Aus schreiben.

In Folge Ermächtigung des Herzogl. Hof- und Appellationsgerichts dahier ist Wattenmacher Friedrich Neuschäfer dahier, wegen verschwenderischer Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden. Rechtsgeschäfte können gültig nur mit seinem Vormund Frotteur Johann Werner dahier abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 3. November 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amte.
Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. November l. J. Morgens 10 Uhr wird das zur Concurssmasse des August Senf zu Sonnenberg gehörige einstöckige Wohnhaus mit Anbau und Hofraum in dem Rathhaus daselbst öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die amtliche Genehmigung demnächst ertheilt werden wird, sobald das Gebot $\frac{3}{4}$ der selbstgerichtlichen Taxation erreicht und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 21. October 1865. Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. December l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbierz Eheleute von hier ein auf dem Louisenplatz zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wittwe gelegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Seitengebäuden, Hofraum und einem dabel gelegenen Garten von 17° 89' im hiesigen Rathhaus mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 4. November 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Brodlieferung.

Mittwoch den 15. l. M. Nachmittags 10 Uhr wird die Brodlieferung für die hiesige und Biebricher Garnison für den Zeitraum vom 1. Januar 1866

bis Ende 1871 im Zimmer No. 15 der Infanterie-Caserne öffentlich versteigert.
Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 6. November 1865.

154

Commando des 2. Bataillons des Herzogl. 2. Regiments.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder für die am 1. Januar, 31. März, 3., 4., 5., 6., 18., 23., 29. und 30. April, 31. August, 2., 3. und 9. October l. J., sowie für die am 29. und 30. September und 14. December v. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Recruten liegen zur Auszahlung bereit, und werden die Quartierträger aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Quartierträger persönlich erscheinen und in der Liste quittiren müssen.

Wiesbaden, den 6. November 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Vornahme der Musterung der Zuchtstuten für das Jahr 1866 betr.

Die Musterung der für das nächste Jahr zur Zucht bestimmten Stuten wird
Mittwoch den 22. November

durch die Herzogliche Gestütsinspection zu Erbenheim vorgenommen werden.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Nachmusterungen nicht stattfinden und Ausnahmen nur für solche Stuten zugelassen werden, welche erweislich zur Musterungszeit krank, oder erst nach dieser Zeit erworben worden sind. Für die ersteren sind die thierärztlichen Zeugnisse am Musterungstage vorzulegen.

Wiesbaden, den 6. November 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zusolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 8. Novbr. l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 10 Tische,

b) 1 Canape, 1 Commode,

c) 2 Betten,

d) 1 Schrank, 1 Commode,

e) 1 Schrank,

f) 1 Canape, 1 Commode, 1 Schrank,

g) 1 Kleiderschrank, 1 Commode,

h) 1 Commode, 1 Schrank,

i) 1 Commode,

k) 2 Schränke,

l) 1 Bett, 1 Canape mit 6 Stühlen, 1 Commode,

m) 1 Ziehlarrn

versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. November 1865.

Der Gerichtsvollzieher.

18393

Viebrücher.

Zusolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 8. November Nachmittags 4 Uhr in der Artillerie-Caserne dahier 890 Stück Helmhauben versteigert.

Wiesbaden, den 7. November 1865.

Der Gerichtsvollzieher:

18401

i. A. Mitwich.

Gutsverpachtung.

Mittwoch den 8. November l. J. Morgens 10 Uhr wird der Rest der dem Hospitalfonds aus der Consolidationsmasse angekauften Grundstücke, bestehend

in 10 Morgen 11 Ruthen für die Zeit von Martini 1865 bis Martini 1867 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich meistbietend verpachtet.
Wiesbaden, den 4. November 1865. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1866 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1866 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November 1865. Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. November, Vormittags 10 Uhr:
Verpachtung der Fischerei in dem Salzbad, bei Herzogl. Receptur dahier.
(S. Tgbl. 261.) Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses der verstorbenen Wittwe Schneider aus Rüdelsheim, in dem Hause Saalgasse 30. (S. Tgbl. 262.)

Der Armen-Augenheilanstalt

sind uns heute 20 fl. als Geschenk von der englischen Kirchengemeinde dahier übermittelt worden, was mit dem herzlichsten Danke hierdurch bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 4. November 1865. Für die Verwaltungscommission

18410

Dr. J. W. Schirm.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier ist dem Frauenverein ein Geschenk von 10 fl. übermacht worden, was hiermit dankbar bescheinigt

Wiesbaden, den 6. November 1865. Der Vorstand. 60

Von der englischen Kirchengemeinde sind aus Opfern beim heil. Abendmahle dem hiesigen Rettungshause 7 fl. 24 kr. übergeben worden, deren Empfang mit herzlichem Danke bescheinigt

Der Hausvater J. D. Pfeifer. 128

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk mit 10 fl. für die Kleinkinderbewahranstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

55

Der Vorstand.

Ruhrkohlen

in frischer und ganz vorzüglicher Waare sind für mich eingetroffen und können in ganzen Waggonen, wie auch in kleinen Quantitäten bezogen werden bei

18231

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen

frisch aus den Gruben zu beziehen von

L. Nettenmayer,

Morikstraße 12.

Lagerplatz auf der Staatsbahn.

16553

Soeben eingetroffen:
Taschenfahrplan für November
(Winterdienst.) Preis 6 kr.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

GERMANIA.

Lebens- = Versicherungs- = Actien- = Gesellschaft in Stettin.
Grundcapital: fl. 5,250,000 südd. Währ.
Versicherungsanträge vom 1. Nov. 1864 bis 1. Nov. 1865 38600 mit fl. 33,835,917.

Die „**Germania**“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen jeder Art ab; sie bietet den Theilhabenden die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle nur möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Zur Verabreichung von Prospecten und Ertheilung jeder näheren Auskunft sind das unterzeichnete Bureau, die Hauptagentur des Herrn Bickel, sowie die Herren Agenten der Gesellschaft stets gern bereit.

Die General-Agentur der **Germania.**

M. Schneidemühl,

18296

Bureau: Friedrichstraße 32.

Danksagung.

Meine selige Frau, die am 10. October d. J. vorstorbene Anna Katharina Fischer, geb. Ihm, war seit kurzer Zeit bei der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „**Germania**“ in Stettin versichert.

Da mir diese Gesellschaft das versicherte Capital so prompt und unverkürzt ausbezahlt hat, so fühle ich mich verpflichtet, derselben hierdurch meinen Dank abzustatten.

Wiesbaden, im November 1865.

Franz Fischer,
Gesang- und Musiklehrer.

18193

Die Eröffnung meiner
Wildpret-, Geflügel- und Delicatessen-Handlung
nebst feiner **Restauration**

zeige ich einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und Umgegend ergebenst an.
18000 **Joseph Zeit,** Rheinstraße 43 in Mainz.

Maschinensteppereien werden angenommen Elisabethenstr. 5. 18366

**Frische Frankfurter Bratwürstchen,
Gothaer Cervelat, Blasenschinken & Schinken
ohne Knochen**

empfiehlt in bester Waare billigt **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18386**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft nach wie vor ununterbrochen fortbetreibe und bitte um geneigten Zuspruch.

18385

Frau Neuschäfer.

H. W. Erkel,

Webergasse Nr. 4,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in

Leinenwaaren bester Qualität.

als: glatte Leinen, $\frac{1}{4}$ breit, von 22 kr an per Elle,
do. $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, von 50 kr. an per Elle,

Tischtücher, $\frac{1}{2}$ breit, von 3 fl. 30 kr. an per Stück,

Servietten, $\frac{1}{4}$ breit, von 9 fl. 30 kr. an per Duzend,

Handtücher von 7 fl. an per Duzend,

Taschentücher von 3 fl. 30 kr. an per Duzend,

Batisttücher von 4 fl. an per Duzend,

Sendeneinsätze von 30 kr. an per Stück,

sowie **Damenwäsche** jeder Art,

und wird letztere, wenn nicht nach Wunsch vorrätzig, sowie auch

Herrenwäsche in kürzester Frist angefertigt.

Preise fest!

18336

Mehrere Hofgebäude des Schützenhofes zu Wiesbaden, eine Scheune, ein Pferdestall und dergleichen, sowie der Sprudelsaal, sollen an Ort und Stelle aus der Hand auf den Abbruch verkauft werden. Kauflustige wollen sich an den Unterzeichneten, Schützenhof 26, wenden.

Wiesbaden, den 5. November 1865.

18273

W. Bogler, Architekt.

Maingerstraße 2 sind sechs **Mahagonistühle**, mit rothen Plüsch überzogen, zu verkaufen.

18380

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

18374

A. Löb, 14 Langgasse 14.

Eingemachte Gurken, Sauerkraut und sehr gute **rothe Kartoffeln** bei **W. Füllbach, Mauritiusplatz 3.**

18383

Ein schöner, runder **Tisch** und eine **Kinderbettstelle** billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.**

18383

Krautständer sind abzugeben **Mauritiusplatz 3.**

18383

Von N. F. 5 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Der Vorstand des Armen-Vereins.

v. Köhler.

88

Blindenanstalt.

Die von uns gewünschten, für unsere Gartenanlage noch benötigt gewesenen 10 Stück Steinobstseklinge sind bereits wohlbehalten angekommen und gesetzt. Herr Obristleutnant Münzel hatte zu unserem verbindlichsten Danke die große Güte, uns dieselben zum Geschenke zu machen.

Wiesbaden, den 5. November 1865. Für den Vorstand der Blindenanstalt
der Vorsitzende v. Gager n.

329

Blindenanstalt.

Durch Herrn Lehrer Bouffier sind uns heute für unsere Anstalt von der verehrlichen englischen Kirchengemeinde als milde Gabe 7 fl. 24 kr. gekommen, was wir mit innigstem Danke hiermit bescheinigen.

Wiesbaden, den 4. November 1865. Für den Vorstand der Blindenanstalt
der Vorsitzende v. Gager n.

329

Durch Herrn Franz Bouffier von der englischen Kirchengemeinde 7 fl. 24 kr. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, bescheinigt dankend
der Hausvater

289

Ehr. Schuhmacher.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier 10 Gulden für das Civil-Hospital erhalten, worüber dankend bescheinigt

J. V. Zippelius.

Mottenpulver, ein sicheres Mittel gegen Motten, für Pelzwerk, Kleider, Möbel u. s. w., empfiehlt in Büchsen à 18 kr.

130

G. Möbus, Mehrgasse 3.

Getragene Herrn- und Damenkleider, sowie gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth ic. kauft fortwährend

18322

S. Löwenherz, Nerostraße 16.

Passementrie und Knöpfe

neuester Art in großer Auswahl billigt bei

18229

G. Wallenfels.

Kaltwasserheilanstalt Nerothal.

Russische und Rasten-Dampfbäder und warme Bäder täglich von 9 bis 3 Uhr. 18375

1/2 Stück 1858r Wein, sowie 1 Stück 1864r Nespelwein, sind aus der Hand zu verkaufen; auch können einige Stückfaß und halbe Stückfaß abgegeben werden. Wo, sagt die Expedition. 18324

Ein junger Kanarienvogelbahn ist nebst mehreren noch neuen Käfigen zu verkaufen Burgstraße 11 im 2. Stock. 18306

Fortwährend flüssigen und unänderlichen Leim, in heller Farbe, welcher ohne vorheriges Erwärmen noch sonstige Vorbereitung jeden Augenblick benutzt werden kann, dabei die größte Bindekraft besitzt und sich viele Jahre lang unverändert zum beliebigen Gebrauche aufbewahren läßt, empfiehlt à Flaschen 7 kr.

130

G. Möbus, Mehrgasse 3.

Manergasse 2 ist ein noch wenig gebrauchter Kochofen, ein gebrauchtes Thor, sowie die Pfosten dazu, und etliche alte Fenster zu verkaufen. 18329

Eine neue Ladeneinrichtung, bestehend in zwei großen Glaschränken, einer Theke, ahorn-lackirt, ist billig zu verkaufen Kirchgasse 26. 18332

**Strassburger Gänseleber-Pasteten,
Pommer'sche Gänsebrüste und Keulen**

heute eingetroffen bei

18354

Chr. Nitzel Wtw.

Friedrich Röhrich's

17440

ärztlich empfohlener und geprüfter

Aroowroot-Kinder-Zwieback

als Ersatz der Ammen u. Muttermilch.

Ebenso allen Magenleidenden als ein ausgezeichnetes, leicht verdauliches und die ganze Körperconstitution kräftigendes Nahrungsmittel sehr zu empfehlen.

Preis pro Paquet, enthaltend 12 Tabletten (nebst Gebrauchsanweisung), 14 kr. 4 Sgr.

Zu haben bei **M. Thilo** in Wiesbaden, Marktstraße 11.

Colle forte liquide de Regard a Paris a Fl. 18 kr.

Weisser flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur a Fl. 14 kr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelpolitur, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser a Fl. 9 kr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und andern Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt **M. Flocker.** 12

Die ersten Bratbückinge

treffen morgen ein bei

18352

Chr. Nitzel Wtw.

Corsetten

in grau mit roth benäht von 1 fl. 48 kr. an, sind wieder vorräthig und empfiehlt

18307

Elise Rayss, Kranzplatz 12.

Buchen's Scheitholz billig zu verkaufen. Näheres Gemeindebadgäßchen 3. 18344

Es werden 2 Theaterplätze in der 1. Ranggalerie oder 1. Rangloge zu halben Abonnements gesucht bei **Dams, Burgstr. 2r. Stoc.** 18346

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt **Krüsi-Altherr** in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 257

Ich empfehle mich im **Ausbessern und Aendern** von Herratkleidern in und außer dem Hause. **Ph. Diefenbach, Platterstraße 1.** 18363

Cäcilien-Verein.

Morgen Vormittags präcis 10 Uhr einzige Generalprobe im Schützen-
hoffsaale. 25

Auf den der heutigen Nummer d. Bl. von
uns beigelegten Prospectus machen wir beson-
ders aufmerksam.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,
115 Langgasse 43.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stück-Kohlen
lasse vom Schiffe in Viebrich ausladen.

18299 G. D. Zinnenkohl,
Neugasse 5 und Nerostraße 48.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
besten Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
18275 S. Bogelsberger in Viebrich.

!!! Vorläufige Anzeige !!!

Mit dem 15. d. Mts. beginnt in der hiesigen Manège der Winter-
Reitunterricht mit verminderten Abonnements-Preisen. Das Nähere wird
in der Manège-Canzlei bekannt gegeben.

Wiesbaden, November 1865. Gini. 18253

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietben mit
Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit lan-
gen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Exp. 14126

In dem Hause des Herrn Kaufmann Fehr in der Webergasse sind wegen
Bauveränderung zwei gut erhaltene Treppen zu verkaufen. Käufer können
sich wenden an den Architekten Mecklenburg, Adolphstraße 16. 16638

Maschinen-Näherei jeder Art wird angenommen, sowohl in als außer
dem Hause. Zu erfragen bei Henriette F r e e s, Goldgasse 21. 17975

Codes: Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die Anzeige, daß unser
Groß- und Urgroßvater, Schlossermeister **Johann Heinrich**
Müller, Montag Morgen 3¹/₂ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 4 Uhr vom Leichen-
hause aus statt.

18427

Die Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Alessandro Stradella. Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
12 kr. zu haben.

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No 263) 8. November 1865.

Cäcilien-Verein.

Freitag den 10. November Abends 6 1/2 Uhr erstes Vereins-Concert im großen Saale des Curhauses, unter gefälliger Mitwirkung der unten genannten Solisten:

Paulus, Oratorium von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Sopran Frau von Conraths, Vereinsmitglied.
 Alt Fel. Waldmann,
 Tenor Herr Dorchers, } von der hiesigen Oper.
 Bass Herr Karl Hill, von Frankfurt.

Eintrittskarten à 1 fl 45 kr in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers im Cursaal und Abends an der Cassé. 25

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden,

Kirchgasse Nr. 20.

empfiehlt sein vollständiges auf das sorgfältigste assortirte Lager von Holz- und Polstermöbel, als: Sekretäre, Schreibtische, Commode, Pfeilerschränke, Kleiderschränke, runde, ovale, viereckige Tische &c, Sophas, Causeuses, Sessel &c.; ferner vollständige Betten, Spiegel, Sopha- und Bettvorlagen &c.

Nicht vorräthige Gegenstände werden auf Verlangen angefertigt und für sämtliche Waaren jede billige Garantie geleistet. Der Ausschuss. 45

Pelzwaaren-Lager von F. Müller, Goldgasse 12.

Bei reicher Auswahl solider, guter Arbeit die Zusicherung der reellsten Bedienung und möglichst billiger Preise. Beste und pünktlichste Ausführung aller aufgegebenen Bestellungen und Reparaturen. 17874

Winter-Handschuhe

in allen Größen, sowie eine reiche Auswahl in Cache-Nez, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt G. W. Winter,

normals

18185

August Roth, Webergasse 5.

Fertige

Hosen von niederländischem Tuch von	3 fl. 30 kr. bis 7 fl.
Buxkinhosen von	6 fl. bis 14 fl.
ditto mit Westen von	8 fl. bis 17 fl. 30 kr.
Röcke, doppelt gefüttert von	7 fl. bis 14 fl.
" von Düssel, Ratinée &c.	14 fl. bis 28 fl.
Havelocks	17 1/2 fl. bis 25 fl.
Jaquets von Buxkin anglaise von	12 1/2 fl. bis 24 fl.

Ganze Anzüge zu beliebigen Preisen. Anfertigung nach Maß.
 18196 **S. S. Nassauer, Neugasse 22.**

Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei

in Darmstadt
 empfiehlt sich im Färben, Waschen und Drucken aller Arten Seiden- und
 Wollenstoffe; die Aufträge werden in den neuesten Farben, solide und möglichst
 billig ausgeführt.

Bestellungen nimmt entgegen
S. Schwencf Wittwe,
 Schreibmaterialien- und Kurzwaarenhandlung,
 Häfnergasse 18.
 17357

Haus-Verkauf.

In **Biebrich** steht ein noch neues, zweistöckiges **Wohnhaus mit Hof-**
raum, Garten und großen **Hintergebäuden** Ueberzugshalber zu ver-
 kaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 18135

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Sträßgasse 21. 15562

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser
 und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in
 dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße ge-
 legen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313 **C. Leyendecker, Kirchgasse 17.**

Alleiniges Depot
 für Wiesbaden und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife à Packet 36 kr.,
Dr. Béringuiet's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und
 Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 kr.,
Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 18 kr.,
Dr. Béringuiet's aromatischer Kronen-Geist (Quint-
 Essenz d'eau de Cologne) à Fl. 45 kr.

A. Herber, Marktstraße 23. 1943

Eine gebrauchte Ladeneinrichtung ist zu verkaufen.

17976 **Joh. Adrian, Marktstraße.**

Kisten verschiedener Größe bei **Louis Krempel, Langgasse 6. 18244**

Geräucherte Hausmacher Leberwurst per Pfund
24 Kreuzer, geräucherte Bratwürstchen per Stück
4 und 5 Kreuzer empfiehlt

August Schäcker,

18239

obere Webergasse, Stadt Frankfurt.

Messina-Orangen,
Malaga-Citronen

empfehl

Joh. Abrian, Marktstraße,

18247

vis-a-vis der Hirschapotheke.

Sammelfleisch

das Pfund zu 10 Kr. zu haben bei

16158

Mehger Seewald, obere Webergasse.

Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-
anschläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen,
Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kleyenflechte, die nur den
behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem kgl. Kreisphysikus Dr.
Heinecke, Ober-Stabs- und Regiments-Arzt Dr. Sielen, kgl. Sanitätsrath
Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon ge-
druckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 Kr.

Aleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

7402

untere Webergasse 23.



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

Die Glas- & Porzellanwaaren-Handlung

(en gros & en détail)

von **Franz Weber** in Mainz,

Augustinergasse 9, neu

empfehl alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowie sein wohl assortirtes
Lager von Tafelglas in allen Dimensionen, Goldleisten und Spiegelgläser, zu
festen und billigen Preisen. 17718

Welschkorn

empfehl

18235

Julius Prätorius,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Damen-Filzhüte

in schwarz für 1 fl. 45 Kr., in grau 2 fl. empfiehlt

18229

G. Wallenfels.

Die Stickerei- und Kurzwaarenhandlung

von **C. A. Mahr,**

1 Kranzplatz 1,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager angefangener und fertiger Stickereien, alle Arten Korb- und Portefeuille-Waaren, einfache und elegante Schlüsselbretter, Handtuch- und Uhrenhalter, Garderobiers und eine große Auswahl in schönen Nippfachen, welche sich zu Geschenken eignen.

Sodann alle deutschen, englischen und französischen Kurzwaaren, als: Strick- und Stickwolle, Häkel- und Strickbaumwolle, ächte Pariser Nähseide, sowie alle in das Kurzwaarenfach einschlagenden Artikel und sichert billigste und reellste Bedienung zu.

17847

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Cw. Weiss in M. Glabbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu den billigsten Fabrikpreisen

335 **Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

Avis.

Unterzeichnete beabsichtigt nächstens wieder einen „Cursus“ in Damen-**Fleidermachen** zu eröffnen und bittet gefällige Anmeldungen bei Frau Zeichenlehrer **Scheuer, Faulbrunnenstraße 10,** zu machen.

18197

C. Schneider aus Gießen.

Wintermäntel, Paletots, Jacken,

eigener Fabrik,

gute reelle Stoffe und Arbeit, die neuesten Façons, empfiehlt zu billigen festen Preisen

p. p. **R. Gottlieb,**

Clemens Schnabel,

22 Webergasse 22.

Aufträge nach Maß werden schnell und gut ausgeführt.

Fettes Hammelfleisch,

per Pfund 8 kr. ist fortwährend zu haben bei

15233

W. Baum, Neugasse 13.

Eine in allen weiblichen Handarbeiten geübte Dame wünscht Töchtern gebildeter Eltern darin Unterricht zu ertheilen, verbunden mit französischer Conversation. Nähere Auskunft in der Expedition d. Bl.

17997

Schwere Packkisten sind zu verkaufen. Näheres Taunusstr. 25. 18289

Jeder Käufer dieses Kalenders
nimmt Theil

Illustrirter

an der Prämienvertheilung
von 1000 Thalern.

Familienkalender für 1866.

Preis 18 kr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Schiffe fahren:
Von Biebrich nach Cöln 7³/₄, 10 Uhr Morgens.

„ „ „ Coblenz 11¹/₂, „ „ „

„ „ „ Mannheim 1 Uhr Mittags.

Omnibus
von Wiesbaden - Biebrich 7 und 9¹/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
gasse 24.

Biebrich, den 3. November 1865.

Der Agent:

J. Clouth.

AVIS für Damen!

Von einem Damen-Mantelfabrikanten wur-
den mir zweihundert Paletots zum Ausverkauf
übergeben und kann ich:

anschliessende und weite Paletots, welche 30 fl.
gekostet, zu 24 fl.,

anschliessende und weite Paletots, welche 24 fl.
gekostet, zu 20 fl., sowie

anschliessende und weite Paletots, welche 20 fl. u.
18 fl. gekostet, jetzt zu 15 fl. u. 12 fl. ablassen,

weite Paletots von 10 fl. an, sowie Jacken von
4 fl. 30 kr. an,

Kinderpaletots in allen Größen zu sehr billigen
Preisen empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 8 kr. ist fortwährend zu haben bei

18304

Mesger Satoy, Mesgergasse 13.

Frische Mustern

fortwährend bei

C. Acker.

17557

Einige Tausend gebrauchte Dachziegel werden zu kaufen gesucht von
Chr. Schneider in Sonnenberg.

18188

Das Töchter-Institut der Fr. H. Borch in Gens

verspricht: sorgfältige Erziehung und gediegenes Unterricht in allen Fächern des weiblichen Wissens bei ächtem Familienleben, musikalische Unterweisung durch geschickte Fachmänner, französischen, deutschen und englischen Sprachenunterricht von Lehrern in ihrer Muttersprache, sowie praktische Uebung dieser Sprachen — für ein mäßiges Honorar. — Nähere Auskunft und Prospekte bei der Expedition dieses Blattes. 17411

Zu beachten für Hotelbesitzer, Waschereien und Haushaltungen.

Wasch-Apparate eigener Konstruktion, in denen die Wäsche nur durch den Stoß des Wassers gewaschen, somit mehr wie bei der Handwascherei geschont wird. In 10 Min. 12—14 Hemden mit größter Leichtigkeit zu waschen. Dabei ist Nachbleichen, wenn solches nicht ausdrücklich verlangt wird, durchaus nicht erforderlich, was für den Winter von großer Bedeutung. Preis 25, 45 und 60 fl.

Nähmaschinen aller Konstruktion, 3jährige Garantie.

Waschpressen und Mangeln.

Haushaltungsmaschinen aller Art.

287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31.

C. W. Deegen, Wiesbaden, Goldgasse 5,

empfehlte zu billigen Preisen Echarpes, Binden, Cravatten, seidene Foulards, Cachenez, wollene u. baumwollene Jacken, Herren- u. Damenunterhosen, Socken, Hemden, Kragen und Manchetten, Hosenträger, Glaces-, Buckskins- und Sommerhandschuhe, Strumpfgürtel, Leder- und Gummigürtel, Gummiband, Portefeuillewaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuies, Necessaires und Albums. — Bijouterien (Imitation), Brochen, Ohrringe, Nadeln, Ketten, Schnallen; Parfümerien, Kautschuck-, Horn- und Schilddröt-Kämme, Zahn- und Nagelbürsten und Kinderspielwaaren. 16548

Serpents de Pharaon

(Wunderschlangen)

évoqués par Barnett

billigt bei

A. Cras, Langgasse 39. 18261

Butter- und Eier-Handlung

(en gros und en détail)

von W. Lebr, Schulgasse No. 9,

empfehlte fortwährend gute und frische Waare zu billigen Preisen. Bei Abnahme von größeren Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 18122

Schachtstraße
No. 7

Steinkohlenlager

Schachtstraße
No. 7.

Unterzeichneter macht seinen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er auf hiesigem Platze ein **Ruhrkohlen-Lager** errichtet hat.

Da ich nur Waare erster Qualität beziehe, so halte ich mich zu gefälliger Abnahme bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

Achtungsvoll

17948

Carl Beckel, Schachtstraße 7.

Thee-Lager
in größter Auswahl und stets frischer Waare empfiehlt
16874 **F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.**

**Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut,
Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietten. **Eduard Wagner,**
16555 **Ranggasse 31, vis-à-vis der Post**

Trocknes buchenes Scheitholz, sowie feingemachtes und gedorrtes Holz,
empfiehlt **Herm Schirmer.** 17675

Kindfleisch
erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Metzger Baum, Neugasse.** 16677

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu
höchst möglichen Preisen angekauft bei
A. Harzheim, Goldgasse 21. 16554

Ein noch neues, nur einige Wochen gebrauchtes Billard mit allem Zubehör
ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **P. Lehr, Schulgasse 9.** 18000

Wegen Todesfall billig abzugeben
ein noch nicht gebrauchtes Photographisches Instrument „Schnell-
wirkende Objective zu Portraits und Landschaften für $\frac{1}{2}$ Platte“ von **J. S.**
Dallmeyer, Optiker, London, mit den dazu gehörigen Utensilien (complet).
Desgleichen eine **Universal Camera** mit beweglicher Scheibe, einer
zweiten **Cassette** für drei Visitenkarten und **Einrichtung** für **Ste-**
reoscop und vier **Medaillon-Bilder.**

Zu erfragen bei Herrn Rentier **Henry Schmidt, Eiserstraße 3**
in **Wiesbaden.** 18167

18050 **4 Saalgasse 4**
sind **Deckbetten, Unterbetten, Blumeau's und Kissen** zu verkaufen.

Reiskämme und Frisirkämme von Kautschuck, wenig schadhhaft,
zu 6 kr. bei **G. Burkhard, Michelsberg 32.**

Wörzstraße 7 bei **August Womberger** ist trockenes buchenes Scheit-
holz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen
angenommen **Häfnergasse 10** bei **Kupferschmied Meyer.** 17324

Sehr schönen Spinnhanf empfiehlt
17294 **Georg Diex, Seiler, 11 Wühlgasse 11.**

60,000 harte **Feldbacksteine** sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 17893

Die Hälfte eines **Winterabonnements** für zweite Ranggalerie (**Winter-**
sitz) wird zu übernehmen gesucht **Rheinstraße 4.** 17776

Wuisenstraße 32
sind zwei **Kochöfen**, welche sich noch im besten Zustande befinden, zu ver-
kaufen. 18313

Steinerne Kanal- und Wasserleitungsrohren, nebst alle Größen
steinerne **Einmachständer** sind wieder vorrathig bei
18224 **Häfner Mollath, Michelsberg 19.**

Guterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.
16236 Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Fichtennadel-Brustzucker.

Auf Anrathen meines Hausarztes, Herrn Doctor Stolle in Leipzig, habe ich bei meinem Hustenleiden den Fichtennadel-Brustzucker *) von L. Morgenthau mit dem günstigsten Erfolge angewendet.

(L. S.)

Freiherr Th. von Witte.

Leipzig, 15. Februar 1865.

*) Derselbe ist in frischer, schöner Waare wieder eingetroffen bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

Anatherin-Mundwasser des Dr. J. G. Popp, Wundarzt.

Geehrter Herr Doctor!

Es ist mir ein angenehmes Gefühl, Ihnen für Ihre der leidenden Menschheit so heilbringende Erfindung, für Ihr Anatherin-Mundwasser *) meinen aufrichtigsten Dank aussprechen zu können. Nach einem halbjährigen Gebrauch desselben bin ich von tief eingewurzelten Zahneliden gänzlich befreit und kann mich fortan der hohl gewordenen Zähne gleich der gesunden bedienen. Ihre vorzügliche Essenz hat mich gleichzeitig gegen alle Zahngeschwüre und gegen das Bluten des Zahnfleisches geschützt. Seien Sie versichert, daß ich alles zur Empfehlung derselben beitragen werde, was in meinen Kräften steht.

Mich freundlichst empfehlend zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst
Berlin, 12. Januar 1865.

Th. Lohbeck, Lieutenant a. D.

*) Zu haben bei

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.

260

Zu kaufen wird gesucht

ein noch brauchbarer Wagensattel mit Trag und ein Hintergeschirr. Wer dasselbe zu verkaufen hat, möge seinen Namen in der Expedition d. Bl. hinterlassen.
18042

Ausverkauf unterm Fabrik-Preis

meiner sämtlich noch vorräthigen Putz- und Modewaaren, bestehend in allen Sorten Bändern, Blumen, Federn, verschiedenen Farben Seidenzeugen, Hutstoffen, Sammtbändern, Schleiern, Blonden, schwarzen und weißen Spitzen, Aermeln, Kragen, sowie noch in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

17765

L. Drey, neue Colonnade 44.

Damenmäntel

Jacken, Knaben-Ärme, Mädchen- und Knaben-Paletots
billigst

aus der Fabrik

Direkt zu beziehen.

A. Alfter,

17569

Ludwigstraße, Ecke der Juststraße, Mainz.

Reitstraße 18 im Seitenbau ist ein bequem gepolsterter Lehnstuhl billig zu verkaufen.
18310

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 263) 8. November 1865.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs war bis 1. Nov. d. J. die Versicherungssumme auf 49,339,400 Thlr., der Bankfonds auf 13,150,000 "

gestiegen. Alle Ueberschüsse fließen bei dieser auf Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt unverkürzt an die Versicherten zurück, — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Prozent der Prämien. Durch diese Dividenden stellen sich, bei sparsamer Verwaltung, die Versicherungskosten auf ein ungemein niedriges Maas herab. Die große Ausdehnung der Bank und ihre reichen, auf solideste Weise in Hypotheken angelegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

- Jacob Bertram** in Wiesbaden.
- J. B. Isbert** in Diez a. R.
- Ph. Heinr. Müller** in Dillenburg.
- Gebr. Wolff** in Frankfurt a. M.
- Phil. Engelbach** in Mainz. 18274

Theater zu Wiesbaden.

Um den nach Aufführung des 1. Symphonie-Concertes zahlreich erfolgten Anmeldungen zu Abonnement entsprechen zu können, ist für die noch bevorstehenden fünf Concerte ein Abonnement zu nachstehenden Preisen eröffnet worden und werden Anmeldungen dazu bis incl. den 20. d. Mts. in der Theater-Canzlei (Mittelbau der neuen Colonnade, Eingang von der Rückseite), in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Abonnementspreise für einen Sitz:

Erste Ranggalerie und Loge No. 8	6 fl. 30 kr.
Erste Rangloge	5 fl. — kr.
Sperrsit	5 fl. — kr.
Parterreloge	3 fl. — kr.
Zweite Ranggalerie, Vorderst	2 fl. — kr.
" " Hinterst	1 fl. 40 kr.
Parterre	2 fl. — kr.
Zweite Rangloge	1 fl. 20 kr.

Wiesbaden, den 6. Nov. 1865.

Herzogliche Theater-Intendant.

Theaterplatz gesucht.

$\frac{1}{2}$ Abonnement Sperrsit. Wer, sagt Exped. 18377

Markt 7.

532

Frischer Salm das Pfund 1 fl. 20 kr.

Frische Schellfische, Hechte, Karpfen und Schleien.

Frischer Kieler Sprott.

" neuer Caviar.

Frische Ostsee-Süßbückinge zum Braten und Rohessen.

" holländische Speckbückinge zum Rohessen.

Frische Schellfische

bei

A. Schira, Schillerplatz 2.

18419

Frische Schellfische

sind eingetroffen.

18367

Joh. Adrian,

Marktstraße 36 vis-à-vis der Hirschapotheke.

Frische Schellfische

bei

K. L. Schmitt, Lannusstraße 25.

18396

Russischer Caviar und Moskauer Zuckerschooten

18353

bei Chr. Nitzel Wtm.

Angelommen, Kirchgasse 20,

das beliebte Warburger Kochgeschirr und Kinderspielsachen, die braunen Luxemburger- und Eisensteinartikelf; und um aufzuräumen, wird eine Parthie feines Porzellan unterm Fabrikpreis abgegeben. 17860

Ich erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich mein Spezereigeschäft, Ludwigstraße 9, eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. 18054

Jakob Wilhelmi, Ludwigstraße 9.

Petroleum-Lampengläser

in allen Sorten bei

Franz Weber in Mainz,

Augustinergasse 9 neu.

NB. Wiederverkäufer haben bedeutenden Rabatt.

17718

An- und Verkauf aller Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- u. Frauenkleider. Auch sind daselbst einige sehr billige Kanapés, Teppiche, Oefen u. Koffer für Dienstmädchen zu verkaufen. Kleine Weberstraße 5 im 3. Stock. 18397

Ein gutes Harmonium

zu verkaufen oder zu vermieten Mauergasse 2, 2. Etage.

18373

Buchene Holzkohlen in großen und kleinen Parthien billigt bei 17681

Hermann Schirmer.

Zeifige u. Distelfinke sind zu verk. Oberweberg. 47, im 3. Stock. 18355

Eine einzelne Dame sucht ein bis zwei unmoblirte Zimmer. Gefällige Df. besorgt d. Exp. d. Bl. unter LL 10. 18368

Es sind drei gebrauchte Thüren, noch in gutem Zustande, zwei Sandsteintritte u. ein Wasserstein billig zu verkaufen. Wo, s. d. Exp. 18394

Ein junger Mann wird zur Theilnahme an italienischem Unterricht gesucht. Näheres Elisabethenstraße 3. 18371

Samstag den 11. November

Abends 8 Uhr

zum Besten der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt

Abendunterhaltung

des
Wiesbadener Männer-Turn-Vereins

im Saale

zum **Schwalbacherhof**,

wozu höflichst einladet

Der Vorstand.

Programm.

I. Abtheilung:

Gesang-Solo.

Gruppierungen der älteren Turner.

Elegie für Violoncello von Batta, mit Pianobegleitung.

II. Abtheilung:

„Himmelfahrtsmorgen“, Gesang-Vortrag des Turner-Doppelquartetts.

Gruppierungen der Jüglinge.

Concert für Posaune von Schmidt mit Pianobegleitung.

III. Abtheilung:

Gesang-Solo.

Stemmübungen mit Einzelgewichten von 25—100 Pfund.

Concert für Clarinette von Jwan Müller, mit Pianobegleitung.

Lebendes Bild: „des Sängers Fluch“ von Uhlant, in 2 Tableaux.

Zither-Vortrag.

Lebendes Bild: „die Loreley“ mit Gesangbegleitung, in 3 Tableaux.

Lebendes Bild: „Wilhelm von Oranien empfängt zu Dillenburg eine Deputation flüchtiger Niederländer“, in 2 Tableaux.

Schluß:

Gruppierungen sämtlicher Turner, mit Verwandlung.

Pause.

B A L L.

Eintrittskarten zu 30 kr. und Familienkarten für 3 Personen zu 1 fl. 12 kr. sind zu haben bei den Herren Kaufmann **Deegen & Sahl**, Goldgasse 5, **Krifeur Joost**, Langgasse 38, Gastwirth **Engel**, Langgasse 36, Graveur **Engel**, Häuergasse 5, Gastwirth **Bücher** im Nonnenhof, Wildprethändler **Gener**, Häuergasse 14, Lithograph **Zingel**, H. Burgstraße 2, Kaufmann **Erbe**, Nerostraße 22, und im Gasthaus zur weißen Taube in der Neugasse, sowie in der Expedition dieses Blattes.

Programme werden am Eingange ausgegeben.

18399

Arbeiterbildungsverein.

Diejenigen Mitglieder, welche sich am Unterrichte zu betheiligen wünschen, werden zum Zwecke der Besprechung und endgiltigen Regelung des Unterrichtswesens auf heute **Abend 9 Uhr** in das Vereinslocal eingeladen.

Wiesbaden, den 8. November 1865.

Der Vorstand.

341

Die durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bekannte

wasserdichte Lederschmiere

von Wilh. Menche

ist wieder vorräthig bei Herrn Stritter, Lederhandlung, Kirchgasse, und Jos. Flohr Wittwe, Specereiwarenhandlung, Geisbergstraße, und Karl Jäger, Goldgasse 21. 18361

Annonce.

Getragene Hüte werden gefärbt und faconirt und auf's Geschmacksvollste hergerichtet bei
18101 **G. Nach,** Neugasse 11.

Ein gespieltes, gutes **Pianino** ist für 150 fl. zu verkaufen durch Instrumentenmacher **Matthes,** Marktplatz 3.

Auch besorge ich das **Stimmen u. Repariren** der Klaviere. 18405

Zur gefälligen Beachtung.

Der bereits angezeigte

Ausverkauf von Glas- & Porzellanwaaren

in meinem Lager **Goldgasse 2** (Scheurer'sche Restauration) vis-a-vis der Häfnergasse findet jetzt statt.

Hochachtungsvoll

Schmidt-Fassbinder.

NB. Der Ausverkauf dauert nur 14 Tage.

18392

Stegen geblieben ein braunseidener **En-tout-cas.** Abzuholen gegen Einrückungsgebühr bei **Moritz Mayer,** Markt 8. 18398

Eine schwarze **Tasche** mit Inhalt eines Portemonnaies von 3 fl. und zwei Zeichen wurde vom Russ. Hof durch die Langgasse bis in die Friedrichstraße verloren. Um Abgabe gegen Belohnung wird gebeten bei der Exped. 18390

Ein schwarzes **Hündchen** ist bei Herrn **Vautier** im Russischen Hof zugelaufen und wird bei Vergütung der Einrückungsgebühr abgegeben. 18227

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen **Elisabethenstr. 5.** 18366

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näheres **Lanusstraße 21** im Hinterhaus ebener Erde. 18403

Eine reinliche Person, welche gut zu kochen versteht, wünscht eine Monatsstelle, am liebsten bei Fremden. Näh. **Saalgasse 7** im 2. Stock. 18416

Ein junges Kindermädchen wird für einige Tage zur Aushilfe gesucht **Wellritzstraße 19,** Parterre. 18376

Ein Frauenzimmer, welches schön nähen und ausbessern versteht, wünscht Beschäftigung. Näh. n. **Schwalbacherstraße 4,** 3 Stiegen hoch. 18335

Ein Mädchen von hier sucht für die Nachmittagsstunden eine Stelle. Näh. in der Expedition. 18382

Stellen-Gesuche.

Eine Französin oder Engländerin, welche gute Zeugnisse besitzen, werden zu einer Herrschaft gesucht. Näh. in der Expedition. 17875

Gesucht ein braves Mädchen für Hausarbeit. Eintritt gleich oder am 1. December. Näh. in der Exped. 18049

Ein in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird sogleich gesucht Stift-
straße 16. 17976

Eine gute Köchin wird gesucht Curhaus-Anla-
gen 5. 18156

Ein fleißiges Küchenmädchen wird gesucht Franzplatz 11. 18186

Durch das concessionirte Dienstboten- und Stellen-
nachweise-Bureau

von Frau A. Petri, Metzgergasse 32,
wird den Herrschaften gut empfohlenes Dienstpersonal, als Kellner, Diener,
Hausbursche, sowie Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Laden-, Haus-, Zim-
mer-, Küchen- und Kindermädchen für gleich und Weihnachten nachgewiesen,
ebenso finden stellensuchende Personen jeder Art auf Grund ihrer mir vorzu-
legenden Zeugnisse fortwährend Placements. 325

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat,
wird sogleich gesucht. Näh. Konisenstraße 32. 18297

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 18. 18225

Ein Mädchen wird gesucht große Burgstraße 11. 18230

Eine gewandte, zuverlässige Person gesetzten Alters, die in allen häuslichen
Geschäften und in der Küche wohl erfahren ist und wo möglich Sprachkenntnisse
besitzt, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres bei d. Exp. 18339

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres in dem Neubau
der Actienbrauerei im 2. Stoc. 18341

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Plat-
terstraße 1 bei Frau Haberstock. 18358

Für ein 16jähriges Mädchen wird ein Monatdienst gesucht am liebsten für
den ganzen Tag. Näheres Schulgasse 11. 18381

Ein ordentliches Kindermädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten.
Näheres Herrnmühlgasse 2. 18064

Eine geübte Kammerjungfer, welche englisch und französisch spricht, und gute
Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl. 18378

Ein gebildetes Mädchen von gesetztem Alter, welches im bürgerlichen Kochen,
Haus- und Handarbeit gut erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Wo, sagt
die Exped. 18408

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf gleich ge-
sucht Gartenfeld 1, 3. Stoc. 18402

Eine Köchin, welche gut kochen kann und feines Backwerk versteht, wünscht
eine Stelle bei Fremden und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Ex-
pedition d. Bl. 18387

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 31 im 2. Stoc. 18411

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt,
sucht eine Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres zu erfragen Plat-
terhauffee 1. 18391

Ein ordentliches Mädchen, im Nähen und Bügeln, sowie in Hausarbeit bewandert,
sucht gleich eine Stelle, auch als Kindermädchen. Näh. Saalg. 26, 1 Stiege. 18412

Ein guter Kutscher und eine Kinderfrau werden gesucht. Nur mit guten
Attesten Versehene wollen sich melden bei der Exped. 18316

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 18181

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei Carl Stemmler,
Spenglermeister. 17886

- 5500 fl. werden auf ein Haus mit Hinterbau auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 17051
- Es werden für mehrere Tausend Gulden Hypothekentheil im Betrag von 500 fl., zu 5 % verzinslich und mehr als doppelte Sicherheit bietend, zu cediren gesucht. Näheres bei der Verwaltung des Vorschussvereins. 17017
- 2000 Gulden werden auf ein Haus zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 18067
- 500 Gulden werden zu leihen gesucht auf ein Jahr. Von wem, sagt die Expedition. 18066
- 630 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen S. Seyfried, Pofamentier. 18369

- Bahnhoftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Speisekammer und 2 bis 4 Mansarden, möblirt zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise und Kutschzimmer dazu gegeben werden. 17602
- Bei Ph. König, Dozheimstraße vis-à-vis dem Herrn Steinhauer Schmidt, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. 18370
- Elisabethenstraße 3, Bel Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer mit Vorfenstern, auf Verlangen auch eingerichtete Küche u. Keller, sogleich zu verm. 17704
- Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer und zu vermieten. 17868
- Häfnergasse 5 sind möblirte Wohnungen und Zimmer zu vermieten. 15328
- Helenenstraße 14 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 18384
- Kanggasse 29 sind 3 Zimmer möblirt billig zu vermieten. Zu erfragen 18171
- Stiegen hoch, auch werden sie einzeln abgegeben. 18212
- Leberberg 3 sind zwei möblirte Wohnungen zu vermieten. 18212
- Mainzerstraße 2 ist die Bel-Etage, schön möblirt, billig zu verm. 18380

Mainzerstraße 14

- Ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 16558
- Neugasse 12 ist ein Laden zu vermieten. 18208
- Platter-Chaussee (Hochstraße) 2 ist ein Dachlogis gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst ein fast noch neues Pferdegeschirr zu verkaufen. 18349
- In der Rheinstraße sind 2 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 18379

Rheinstraße 13, Südseite,

- ist die Bel-Etage, vollständig möblirt, sofort zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 2 Salons, 5 Schlafzimmern, 1—2 Dienerzimmern, Küche, Keller und Holzstall, alles abgeschlossen. 18177

- Röderallee 4 ist im Vorderhaus der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Dachkammer, Keller und Holzstall, sogleich oder auch später zu verm. 18388
- Röderstraße 21 sind möbl. Zimmer per Monat für 5 fl. zu verm. 17490
- Saalgasse 8 ist ein geräumiges Logis sogleich zu vermieten. 18331

Sonnenbergerstraße 20

- sind elegant möblirte Wohnungen für den Winter zu vermieten. 15552
- Ein schön möblirtes, gut heizbares Parterrezimmer ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 18216

Hôtel & Café de Paris.

Schön möblirte Zimmer sind zu billigen Winterpreisen bei guter und aufmerksamer Bedienung zu vermietthen.

Das bestehende Geschäft wird vor wie nach fortgeführt. 18127

Zu vermietthen (Sommerseite)

ein elegant möblirter Salon, 2 Schlafzimmer, eine Mansarde, Küche und Keller Mainzerstraße 4. 17553

In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu vermietthen: in Nr. 25 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten Näheres zu erfragen Louisenstraße bei Karl Beckel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 16563

Zu vermietthen

ist eine möblirte, warme, abgeschlossene Wohnung von 5 bis 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör. Näheres Leberberg 1 (Sonnenbergerstraße). 17954

Bei einer achtbaren Familie ist ein gut möblirtes Zimmer (nebst Kost) zu vermietthen. Zu erfragen in der Expedition. 17857

Ein elegant möblirtes großes Zimmer mit Cabinet ist zum Preise von 16 fl. per Monat zu vermietthen. Näh Exped. 18381

Ein Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3r Stoc. 18345

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchg. 25 im 3. St. 18211

Ein reinliches Mädchen od. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Römerb. 4. 18365

Heidenberg 25 können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 18389

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen auf die Kupfermühle der Frau Louise W . . . r zum Geburtstage!

18364 Ungekannt, doch wohlbekannt.

Liebes Sannchen.

Ich gratulire Dir zu Deinem heutigen Geburtstage!

Zimmer sei Dein Leben heiter,

Wie die Blume auf dem Rain,

Frohinnig sei stets Dein Begleiter,

Das sollen meine Wünsche sein.

Dein F. S. 18423

Ein böses Gewissen.

(Fortf. aus Nr. 257.)

Der Letztere wollte von dieser Bedingung nichts wissen; er werde abreisen, sobald es ihm Zeit dünke, erwiderte er, doch sollte diese Abreise sich so lange nicht mehr hinauschieben.

Krämer, als er einsah, daß seine Vorstellungen nichts fruchteten, zahlte endlich das Geld und nahm dafür den Act in Empfang.

Nachdem er sich überzeugt hatte, daß dieses Papier das richtige Original-Dokument war, schloß er es in seine Schatulle und ersuchte dann den Bagabunden, sich zu entfernen.

„Wir sind jetzt geschieden Leute,“ sagte er, „Ihr habt in meiner Wohnung nichts mehr zu suchen, und ich rathe Euch, mir fern zu bleiben, denn —“

„Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen!“ recitirte Schmelzer, indem er die Mütze auf den Kopf setzte.

„Das alte Sprüchwort, — na, wir werden ja sehen, wie lange es bei uns Stuch hält. Ihr habt mich doch noch einmal nöthig, deßhalb bleibe ich auch noch einige Tage hier.“

Als der Schurke sich entfernt hatte, lauschte der Rentner einen Augenblick an der Thüre des Nebenzimmers, und ein Lächeln der Befriedigung glitt über seine Züge, als er kein Geräusch in der Stube vernahm.

Mathilde schlief noch,

Erschöpft durch die Aufregung und Angst hatte sie gleich nach der Ankunft im Gasthose sich ins Bett gelegt und war auch nach wenigen Minuten ruhig und fest eingeschlafen.

Krämer schellte und beehrte das Frühstück. Nachdem er dasselbe eingenommen hatte, ging er hinaus, um eine neue Wohnung zu mieten.

Er bemerkte nicht, daß, als er auf die Straße trat, ein Mann hinter einem Mauervorsprung ihn beobachtete, der, nachdem der Rentner hinter der nächsten Ecke verschwunden war, sich rasch in den Gasthof schlich.

Dieser Mann war kein Anderer, als Schmelzer, der jetzt mit der Behendigkeit einer Kage die Treppe hinauffschlich, vor der Thür des Zimmers, welches Krämer bewohnte, einen Dietrich aus der Tasche zog, öffnete und eintrat.

Auch er lauschte an der Thür des Nebenzimmers, auch über seine Züge glitt ein Lächeln der Befriedigung, sein scharfes Ohr vernahm drinnen leise Tritte.

Er trat rasch zurück und setzte sich in einen Armsessel, den Blick unverwandt auf die Thür gerichtet.

Nach einigen Minuten wurde diese geöffnet und Mathilde trat ein.

Sie erschrak, als sie statt des Vaters den Bagabunden erblickte.

Schmelzer stand auf und verbeugte sich.

„Der Herr Vater hat mir befohlen, das gnädige Fräulein in die neue Wohnung zu führen,“ sagte er in so sanftem, geschmeidligen Tone, als es seine rauhe, heisere Stimme ihm zuließ, „es gereicht mir zum Vergnügen, diesem Befehle nachzukommen.“

Mathilde war überrascht und bestrebt; sie konnte sich nicht erklären, weshalb der Vater einem solchen Menschen diesen Auftrag gegeben hatte.

„Warum sendet er mir nicht einen unserer Diener?“ fragte sie.

„Selbau konnte dies ja besorgen.“

„Ich kann mir denken, mein Exterieur gefällt Ihnen nicht,“ erwiderte Schmelzer, „ich bin es aber gewohnt, daß man mich gleichsam als einen Bagabunden behandelt, weil meine Kleidung nicht nach dem neuesten Schnitt angefertigt ist, und werde deshalb einige Schritte vor oder hinter Ihnen gehen, je nachdem Sie es wünschen. Die Hauptsache bleibt doch immer die, daß ich Sie in die neue Wohnung führe, Ihr Herr Vater würde selbst gekommen sein, wäre er nicht mit der Einrichtung zu sehr beschäftigt.“

„Schon gut, holt einen Wagen,“ entgegnete Mathilde, „ich werde inzwischen frühstücken.“

„Einen Wagen?“ versetzte Schmelzer erstaunt, „davon steht nichts in meinem Auftrage.“

„Aber ich befehle es Euch!“

„So werde ich gehorchen.“

Mathilde wußte sich noch immer nicht zu erklären, weshalb der Rentner gerade diesen Menschen ihr zur Begleitung geschickt hatte, aber weit entfernt, ein Mißtrauen zu hegen, erklärte sie sich unvorzüglich bereit, zu folgen, als Schmelzer nach wenigen Minuten mit der Meldung erschien, der Wagen warte unten.

Der Bagabund flüsterte dem Kutscher leise einige Worte zu und setzte sich nachdem das Mädchen eingestiegen war, auf den Bock.

Der Wagen fuhr durch einige Straßen und Gäßchen, ließ dann die Stadt hinter sich und rollte über die Landstraße, bis er endlich vor einem kleinen, verfallenen Hause, welches einsam an der Heide lag, hielt.

Weder der Kutscher noch Schmelzer hatten das Rufen des Mädchens beachtet, welches, als der Wagen die Stadt verließ, bereits bitter bereute sich diesem Menschen anvertraut zu haben.